

Ortsumfahrung Nordhausen – Baustellenbericht

Täglich sichtbar sind die Fortschritte am Bau der Ortsumfahrung Nordhausen. Über den ersten asphaltierten Abschnitt dürfen sich die Radfahrer freuen. In der vergangenen Woche wurde deren neue Route durch die Unterführung soweit fertiggestellt, dass sie nun genutzt werden kann.



Der Asphalt ist aufgebracht und wird abgewalzt. Sorgfältig beobachtet der Fahrer, wie gleichzeitig der Rand der künftigen Fahrbahn geschnitten und angedrückt wird.

Bevor auf dem fertigen Erdplanum die Straße aufgebaut wird, muss die Standfestigkeit nachgewiesen werden. Für jede eingebaute Lage und in jedem Abschnitt kontrolliert die Baufirma selbst, unter Aufsicht des Regierungspräsidiums, ob die Belastbarkeit den vorgeschriebenen Werten entspricht.



Mehrfach wird gemessen und dokumentiert, ob der Untergrund ausreichend tragfähig aufgebaut wurde.

Dann geht es Schlag auf Schlag – genauer gesagt: LKW auf LKW fahren auf die Baustelle. Der Schotter für die erste Schicht des Straßenaufbaus wird abgekippt.



Mit dem vorderen Schild des sogenannten Graders wird der Schotter grob verteilt. Dann hilft dem Fahrer moderne Technik. Das zweite Schild ist GPS-gesteuert; die Empfangseinheit ist rechts von der Fahrerkabine gut erkennbar. Die vorgegebene Höhe der sogenannten Frostschutzschicht von 30 cm wird exakt eingehalten.

Auch am Bauanfang aus Richtung Dürrenzimmern sind schon die Vorbereitungen für den weiteren Ablauf erkennbar. Für den Anschluss der neuen Ortsumfahrung an die bisherige Landesstraße muss diese gesperrt und der Verkehr für einige Zeit auf einen extra dafür befestigten Feldweg umgeleitet werden. Diese Ausweichstrecke ist nur einspurig befahrbar; geregelt wird mit Ampeln.



Jetzt fahren die Autos noch ungestört auf der Straße. Doch schon bald wird hier umgebaut und es ist zumindest während des Berufsverkehrs mit starken Behinderungen zu rechnen.

Ein Grund dafür, dass der Straßenbau länger dauern kann, sind aufwändige Sonderbauwerke. Dazu gehören bei der Ortsumfahrung Nordhausen gleich mehrere kleine Tunnel, die Amphibien das gefahrlose Überqueren der Straße ermöglichen.



Gibt es bei uns Riesenfrösche? Das nicht, aber im Lauf der Jahre muss man in so einen Tunnel vielleicht auch mal rein können. Oder suchen sich doch auch größere Tiere einen sicheren Weg über die Straße.

Der Begriff Sonderbauwerk ist übrigens absolut gerechtfertigt, wie man am nächsten Bild sieht.



Rechts und links der Straße werden sogenannte Portalwände errichtet. Das „Portal“, der Zugang zum Tunnel, der unter der Straße durchführt, ist deutlich erkennbar. Außerhalb wird eine Rampe gestaltet, welche die Tiere zum Tunnel hinab führt.

Einladung zur Baustellen-Begehung am Samstag 7. Oktober

Auch wenn sich gegenüber dem ersten Bauzeitenplan derzeit eine Verzögerung von ca. 2 Wochen ergeben hat; gehen die Bauarbeiten mit großen Schritten voran. Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird der Verkehr über die dann zunächst noch nicht ganz fertige, aber befahrbare Ortsumgehung geleitet. Gerne möchten wir allen Interessierten das Projekt und seine Details vorstellen. Wir laden deshalb zu einer Baustellenbegehung am Samstag den 7. Oktober 2017 ein. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr am Kreisverkehr in Nordheim vor dem Feuerwehrhaus. Gemeinsam geht es dann zu Fuß über den künftigen Geh- und Radweg Richtung Nordhausen und dann über die neue Straße bis zur künftigen Kreuzung mit der Kreisstraße nach Hausen. Anschließend sind die Teilnehmer zu einem Getränk eingeladen.

Alle, die das möchten, wird der Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr dann nach und nach zum Ausgangspunkt in Nordheim zurückbringen. Wir freuen uns über viele Teilnehmer an diesem sicher interessanten Termin.